

*Wenn im Januar viel Nebel  
steigen, wird sich ein  
schönes Frühjahr zeigen.*

## Dorfgespräch



MDK-Benotung - Seite 4-5  
Weinfest - Seite 10-11  
Veranstaltungsrückblick 2018 - Seite 18-22

Januar - Februar  
2019

# Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

in Ihren Händen halten Sie heute die 6. Ausgabe in diesem unseres „Dorfgesprächs“ sprich der Hauszeitschrift des Seniorenhauses St. Augustin.

Es freut mich insbesondere immer wieder die Aussage zu hören, dass hier im Seniorenhaus St. Augustin „so viel los ist“.

Hier möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Seniorenhauses recht herzlich bedanken, die mit viel Engagement und auch über die normale Arbeitszeit hinaus mitgewirkt haben, dass unsere Bewohner und Gäste sich wohlfühlen und sagen können „hier gefällt es mir“.

Ich hoffe und wünsche mir einen regen Besuch der noch geplanten Veranstaltungen und dass Sie bei diesen Terminen viel Freude und Spaß haben.

Ein besonderer Dank gilt der sozialen Betreuung für die Gestaltung der Feste, deren Ideen „Neues“ zu schaffen (wie zum Beispiel das erste Kartoffelfest) und traditionelles weiterzuführen (wie zum Beispiel das Oktoberfest) immer wieder zu gelungenen Aktionen führen.

Auch den pflegenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zurzeit im „Focus“ stehen, ständig überlastet zu sein, keine Zeit für die Bewohner zu haben etc. möchte ich an dieser Stelle danken. Ich hoffe, dass hier die Politik Veränderungen herbeiführt, so dass sich die personelle Situation in der Pflege verbessert.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Einrichtungsleiter

*Patrick Steuer*

# Bundesweiter Vorlesetag

Seit dem Jahr 2004 findet an jedem dritten Freitag im November der Bundesweite Vorlesetag statt. Diese Aktion wurde von der Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung in´s Leben gerufen und gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands.



Auch wir haben uns dieses Jahr an der Aktion beteiligt und auf jedem Wohnbereich eine Vorlesestunde mit unseren Senioren durchgeführt.

Dem Thema des vorgelesenen Buches entsprechend, hatten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung auch die Dekoration an diesem Tag gestaltet.

So entführte z.B. Dorothea Koss ihren Zuhörerkreis in die Welt von Hänsel und Gretel. Ein mitgebrachtes Knusperhäuschen zierte den Tisch, um den sich die Märchenfans geschart hatten. Gebannt lauschten die Senioren den Erzählungen und bewunderten dabei das süße Hexenhäuschen.



Auf dem Wohnbereich 4 hatte sich die Bewohner und Bewohnerinnen die Geschichte vom Rotkäppchen gewünscht. Sabine Meng brachte hierzu nicht nur Wein und einen selbstgebackenen Kuchen mit, sondern erschien auch noch im Rotkäppchen-Kostüm. Sehr anschaulich und lebendig gestaltete sie somit die Vorlesestunde.





# Sehr gute Benotung unserer Einrichtung durch den MDK

Seit Herbst 2009 werden die von Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und Qualität veröffentlicht. So hat es das Pflege-Weiterentwicklungs-gesetz, das zum 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist, in § 115 Abs. 1a vorgesehen.

Pflegebedürftige und Angehörige können sich also mit Hilfe von Noten über die Qualität von Pflegeheimen informieren. Eine erste Orientierung bietet die Gesamtnote einer Pflegeeinrichtung. Darüber hinaus informieren weitere Noten über die Qualität verschiedener Bereiche.

Das ist ein entscheidender Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung und Verbraucherefreundlichkeit.

Die Prüfung des MDK erfolgt regelmäßig und unangemeldet bei den Altenhilfeeinrichtungen. Die Prüfer arbeiten dabei einen Fragenkatalog ab und vergeben anhand der Ergebnisse Schulnoten. All diese Ergebnisse fließen dann in Teilgebiete, aus denen sich dann die Gesamtnote ergibt.

Die Ergebnisse werden in einem Prüfbericht festgehalten. Ein Teil des Prüfberichts wird mit dem sogenannten Transparenzbericht veröffentlicht.

Unsere Einrichtung wurde bei der Überprüfung im Oktober 2018 mit der Gesamtnote 1,0 bewertet. Dieses Ergebnis spiegelt den hohen Pflege- und Betreuungsstandard unseres Hauses wider und zeugt von dem großen Engagement, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre tägliche Arbeit verrichten.

## **Prüfungsergebnisse:**

Pflege und medizinische Versorgung	1,0
Umgang mit demenzkranken Bewohnern	1,0
Betreuung und Alltagsgestaltung	1,0
Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene	1,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1,0</b>
Befragung der Bewohner	1,0

# Sehr gute Benotung unserer Einrichtung durch den MDK

Als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit hatte sich unsere Einrichtungsleitung eine süße Überraschung einfallen lassen. Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Wohnbereiche und Abteilungen im Haus gab es ein „Motivationspaket“, prall gefüllt mit Schokolade, Knabbergebäck und Sekt.



Einrichtungsleiter Patrick Steuer und Pflegedienstleiter Johannes Schmitt betonten bei der Übergabe der Pakete, dass es dem unermüdlichen Engagement jedes Einzelnen zu verdanken sei, dass zum wiederholten Male der MDK diese gute Benotung an unsere Einrichtung vergeben hat.



# St. Martin

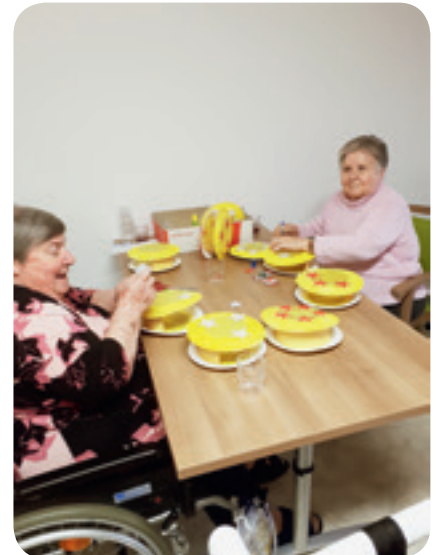


Fröhliche Kinderstimmen im Foyer kündigten den Besuch der Kindertagesstätte in unserer Einrichtung an. Mitgebracht hatten sie alle ihre selbst gebastelten Laternen, die sie stolz den Senioren zeigten.

Aber auch diese waren im Vorfeld nicht untätig gewesen und hatten mit den Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung Laternen gebastelt.

Gemeinsam machten sich Jung und Alt nach dem ersten Kennenlernen auf in den Park, wo schon St. Martin auf seinem Pferd auf die Gruppe wartete. Während des Umzuges durch die großzügige Parkanlage sangen alle zusammen die altbekannten St. Martinslieder.

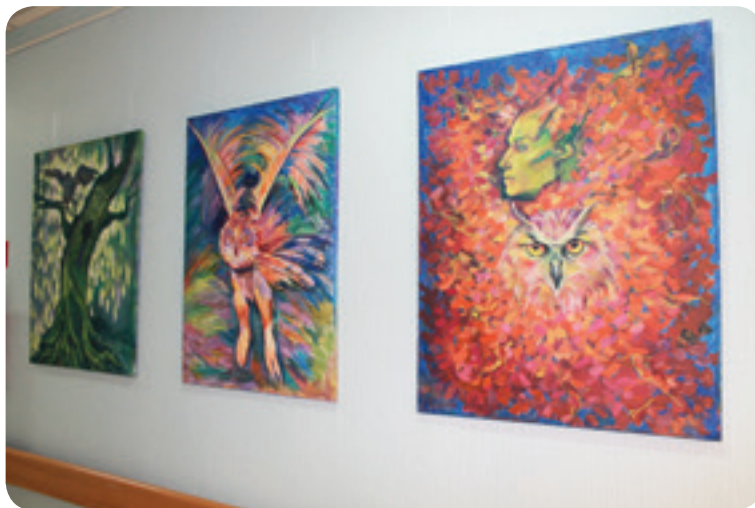
Auch die Szene, in der St. Martin der Überlieferung nach seinen Mantel mit dem Bettler teilt, wurde nach gespielt. Aufwärmen konnten sich die kleinen Besucher sowie unsere Bewohner und Bewohnerinnen beim anschließenden Martinsfeuer. Hier gab es leckeren Kakao, Glühwein und süße Martinsbrezeln für alle.





# Bilderausstellung

Die 4. Bilderausstellung im letzten Jahr zeigte einen Querschnitt der vielfältigen Arbeiten der Künstlerin Olga Krämer-Banas. Die gebürtige Ukrainerin lebt seit Anfang der 90er Jahre in Deutschland und seit 1998 im Saarland. Sie absolvierte ein Kunststudium an der Kunsthochschule in Moskau und präsentiert im Rahmen dieser Ausstellung Bilder aus unterschiedlichen Schaffensperioden.



In ihren Bildern nutzt sie die große Palette an Möglichkeiten von Acrylfarben. Die leichten aquarellischen Hintergründe verbinden sich mit pastösen leuchtenden Pinselstrichen oder feinen langgezogenen Linien. Magie und Mystik aus den Tiefen menschlicher Selbsterfahrung

entwickeln sich in ihren Arbeiten zu Form und Farbe. Sie umfassen sowohl abstrakte als auch gegenständliche Motive. So genügen wenige Striche, um aus einfachen Formen eine Katze voller Leben und Individualität auf die Leinwand zu bringen.

Aus miteinander verwobenen Linien entstehen komplexe, farbenfrohe Meeresmotive und zeigen die Bewegung und Strömungen des Wassers und die sich darin tummelnden Bewohner. Märchenhafte Waldszenen versetzen uns in eine Welt voller Zauber und Lichteffekte, die zum Träumen einladen.



# Veranstungshinweise



Bernd Kasper\_pixelio.de

**11. Januar 2019**

Neujahrsempfang



Timo Klostermeier\_pixelio.de

**14. Februar 2019**

Lesung mit Manuel Andrack



Tim Reckmann\_pixelio.de

**01. März 2019**

Kappensitzung



Bernd Kasper\_pixelio.de

**22. März 2019**

Konzert



## Glückwünsche

01.01.	Eberhard Eck	07.02.	Alice Balzert
05.01.	Ingeborg Keller	08.02.	Hildegard Blum
05.01.	Heinrich Paul	08.02.	Lieselotte Weiss
06.01.	Anna Grün	09.02.	Norbert Wilhelmus
07.01.	Lothar Dallmann	19.02.	Theresia Balzert
07.01.	Cäcilia Mehle	19.02.	Karl-Heinz Sorg
15.01.	Karl-Heinz Henkel	20.02.	Hildegard Bär
16.01.	Helga Dierstein	20.02.	Hannelore Sorg
20.01.	Ilse Anna Müller	22.02.	Wolfgang Schmidt
20.01.	Elfriede Trenz	24.02.	Katharina Brück
21.01.	Ursula Karius		
22.01.	Gretel Dorscheid		
26.01.	Inge Feld		
30.01.	Hannelore Speicher		

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich  
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*

## Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen  
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Herrn Karl-Ludwig Berger

Frau Anna Buchheit

Frau Ingeborg Keller

Herr Erwin Meyer

Frau Alwine Roth

Frau Margot Zimmer

Frau Katja Zimmer

# Weinfest

## William Shakespeare sagte einmal:

„Wer Wein gut trinkt, schläft gut.  
Wer gut schläft, sündigt nicht.  
Wer nicht sündigt wird selig.  
Wer also gut Wein trinkt, wird selig.“

Wenn das mal kein triftiger Grund ist, ein zünftiges Weinfest zu feiern!

Dazu bietet sich die triste Herbstzeit, wenn es draußen nass und kalt ist, am besten an.

Ein knisterndes Kaminfeuer, ein gutes Glas Wein und stimmungsvolle Musik – diese anheimelnde Atmosphäre schufen wir im November für unsere Senioren. Herzlich dazu eingeladen waren natürlich auch alle Angehörigen, die sich sehr auf einen gemütlichen Nachmittag mit ihren Lieben freuten.



Die diesjährige Weinkönigin unserer Einrichtung, Agnes Klein, begrüßte gemeinsam mit Einrichtungsleiter Patrick Steuer die zahlreichen Gäste, die sich im großen Saal eingefunden hatten.

Bei der Gelegenheit stellte er auch die Musikervor, die das Weinfest mit ausgewählten Weinliedern und Auszügen aus den Opern „Don Giovanni“ und „Der Waffenschmied“ musikalisch untermalten. Bernd Theobald, der mit seiner Bassbariton-Stimme beeindruckte, wurde von Grigori Meschwelischwilli am Klavier begleitet. Der Pianist studierte am Tbilisser Konservatorium und ist Dozent an der saarländischen Hochschule für Musik. Seine Tochter

Tamara hat das musikalische Talent ihres Vaters geerbt und begeisterte das Publikum mit ihrem Sopranengesang und Geigenspiel.



# Weinfest

Aber auch kulinarisch wurden die zahlreichen Gäste verwöhnt. Unsere Küche bereitete als kleines „Amuse Gueule“ einen leckeren Dipp mit Baguette zu, gefolgt von zwei verschiedenen Varianten Quiche Lorraine. Und da Käse ja bekanntlich besonders lecker zu einem guten Glas Wein passt, durfte eine erlesene Auswahl an feinen Käsesorten als Abschluss nicht fehlen.



Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung, die in ihren hübschen Dirndl die Gäste unermüdlich bewirteten und auch ein Dankeschön auch an das Küchenpersonal, die maßgeblich zu den Gaumenfreuden an diesem Weinfest beigetragen haben.





# Unsere neue Schwedenhütte



Schon seit geraumer Zeit spielten wir mit dem Gedanken, den etwas in die Jahre gekommenen Getränkestand im Park durch etwas Neues zu ersetzen. So kam uns die Idee, eine Schwedenhütte anzuschaffen. Rot sollte sie sein und mit zweiseitiger Öffnung. Mit Hilfe der Erwerbslosen-Selbsthilfe Püttlingen e.V. wurde das Vorhaben dann in die Tat umgesetzt.

Da der Aufbau der Hütte in die Adventszeit fiel, hatten wir zur Einweihung unsere Senioren in den Park zu einem kleinen Weihnachtsumtrunk eingeladen. Liebevoll mit Girlanden und einem Nikolaus geschmückt, erstrahlte die neue Schwedenhütte in ihrem Glanze.



Einrichtungsleiter Patrick Steuer ließ es sich nicht nehmen, die Abdeckungen vor den Fenstern eigenhändig zu entfernen. Nun konnte der Ausschank von leckerem Glühwein und warmen Kakao beginnen. Dazu ließen sich unsere Bewohner und Bewohnerinnen Schmalzbrote und selbstgebackene Plätzchen schmecken.



# Besuch der Schüler der Peter-Wust-Schule



Schüler der Gemeinschaftsschule Peter-Wust in Püttlingen haben uns bereits im Vorjahr in der Adventszeit einen Besuch abgestattet.

„Die Kinder haben mich von sich aus darauf angesprochen, ob wir nicht auch in diesem Jahr wieder die Senioren im Altenheim St. Augustin besuchen können.“

berichtet die Französischlehrerin Sandra Wildt.

Von dem Engagement der Kinder selbst überrascht, hat die Pädagogin natürlich sofort zugestimmt und mit der Klasse einige Weihnachtslieder – zum Teil auch auf französisch – einstudiert. Auf jedem Wohnbereich scharten sich die Bewohner und Bewohnerinnen um die Kinder und lauschten erfreut dem Gesang der Gruppe.

Die hatten allerdings nicht nur Lieder im Gepäck, sondern überraschten unsere Senioren auch mit mitgebrachtem Gebäck.

Als Dankeschön an die Kinder stimmten die Bewohner und Bewohnerinnen selbst auch Weihnachtslieder an. Die Kinder waren begeistert und auch ein Stück weit gerührt, von der Freude und



der Dankbarkeit, die Ihnen entgegen gebracht wurde und versprechen, im nächsten Jahr wieder bei uns vorbei zu schauen.



# Winterweiß

Sacht, fast zärtlich, schwebten herab  
Schneeflöckchen vom Himmelszelt.  
Sie, die es so lange nicht gab,  
schmücken unsre Erdenwelt.

Samtweich verhüllt liegt die Natur  
unter winterweißem Schnee,  
als träumten still die Saatenflur,  
Wiesenblumen und der Klee.

*Elisabeth Kreisl*



Rosel\_Eckstein\_pixelio.de



# Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Frau Ingeborg Hofacker*

*Herr Johann Wernet*

## **Trauer**

Wenn deine Seel' in banger Trauer  
gar keinen Ausweg finden kann,  
so denk' der trüben Morgenschauer,  
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,  
die Schöpfung rings ist neu erwacht,  
und jeder Schauer wird zur Wonne,  
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

# Nikolausfeier



Die Ankunft des Nikolauses wird nicht nur von Kindern freudig erwartet, sondern auch von den Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Einrichtung.

Zur Nikolausfeier hatten sich dementsprechend auch viele Senioren mit ihren Angehörigen eingefunden und warteten gespannt auf das Eintreffen des heiligen Mannes.

Doch bevor es soweit war, hatten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung ein beschauliches Programm zusammengestellt. Der Projektchor des Kirchenchores St. Sebastian stimmte altbekannte Weihnachtslieder an und wurde dabei von Waltraud Bär am Klavier begleitet. Aber auch unser Bewohnerchor hatte fleißig geübt und gab einige Lieder zum Besten.



Nach verschiedenen Gedichtvorträgen und gemeinsamen Singen durften auch die „Rockenden Rollator´s“ zeigen, was sie gemeinsam mit Sabine Reichert, der Leiterin der sozialen Betreuung, einstudiert hatten. Natürlich ernteten auch sie begeisterten Beifall.



Zum Schluss des Programmes hatte dann tatsächlich der angekündigte Nikolaus mit einem großen Sack über der Schulter den Weg in den großen Saal gefunden.

Und obwohl es im Gedicht heißt: „...die Großen lässt er laufen, die können sich selbst was kaufen.“ hatte er selbstverständlich für all unsere Bewohner und Bewohnerinnen ein kleines Geschenk mitgebracht.



# Kaffeenachmittag der CDU

Die Junge Union Püttlingen/Köllerbach organisierte auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung einen Advents-Kaffeenachmittag im großen Saal unseres Hauses.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer und der Vorsitzende des CDU Ortsverbandes Edmund Altmeyer freuten sich über die zahlreich erschienenen Senioren und Seniorinnen und begrüßten sie recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag mit selbst gebackenem Kuchen der CDU-Damen.

Die Vorsitzende der Jungen Union Püttlingen/Köllerbach Michelle



Hubertus, richtete ebenfalls einige Begrüßungsworte an die Senioren und wünschte allen einen geselligen Nachmittag.

Durch das Programm führte die Leiterin der sozialen Betreuung Sabine Reichert, die

mit ihren Kolleginnen zum Einstimmen auf die Weihnachtsfeiertage Gedichte vortrug und altbekannte Weihnachtslieder anstimmte, in die die Bewohner und Bewohnerinnen einstimmten.





# Veranstaltungsrückblick 2018

## **Januar 2018**

Besuch der Sternsinger



Neujahrsempfang



## **Februar 2018**

Bilderausstellung von Ludmilla Ukrow

Närrisches Treiben



## **März 2018**

Marionettentheater



## **April 2018**

Die Stadt bei uns zu Gast



# Veranstaltungsrückblick 2018

## **Mai 2018**

Bilderausstellung von Shohreh Naghshineh



Tag der Pflege



Besuch Frau Ministerin Bachmann



Blutspende



Projekt Sabine Rieger



Lesung mit Margret Roeckner

Fronleichnam



Jobmesse



# Veranstaltungsrückblick 2018

## ***Juni 2018***

Aufführung Theater AG Mehrgenerationenhaus

Firmenlauf



Mandolinenkonzert

Malen im Park



## ***Juli 2018***

Betriebsfest

Kirmes im Park



Bilderausstellung  
des Heimatkundeverein



## ***August 2018***

Bilderausstellung Helga Daub

Patronatsfest



Auftritt Chor Russische Seele





# Veranstaltungsrückblick 2018

## **September 2018**

Kartoffelfest



Kleiderverkauf



Abgrillen



Feuerwehrrübung



Ausflug zum Saarpolygon



## **Oktober 2018**

Kennenlerntag der neuen Azubis



Oktoberfest



# Veranstaltungsrückblick 2018

## **November 2018**

Bilderausstellung von Olga Krämer-Banas



Kinobesuch



St. Martin



Weinfest



Einweihung Schwedenhütte



## **Dezember 2018**

Nikolausfeier



Besuch der Pfadfinder



Besuch der Kinder der Peter-Wust-Schule



CDU-Kaffeenachmittag



Weihnachtsfeier

# Partner im Bündnis für Familie

Das Bündnis für Familie der Stadt Püttlingen versteht sich auch als Netzwerk von Einrichtungen, die sich in der Stadt in irgendeiner Form für die Bedürfnisse von Familien einsetzen. So wird in jedem Jahr einer sozialen Organisation die Nutzung einer Hütte im Püttlinger Weihnachtsdorf ermöglicht, um eine Gelegenheit zu bieten, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und so auf sich aufmerksam zu machen.



Im Dezember 2018 hat auch das CTS-Caritas Seniorenhaus St. Augustin an der Aktion teilgenommen. Seit dem Jahr 2013 hat die Caritas die Trägerschaft des Seniorenhauses St. Augustin in der Espenstraße 1 übernommen. Die Einrichtung unterstützt und umsorgt ältere Menschen und gibt ihnen eine Heimat bis zu ihrer letzten Lebensphase. Es stehen insgesamt 120 Plätze zur Verfügung, davon 112 vollstationär und 8 in Kurzzeitpflege.



„Der rege Austausch mit Vereinen und kulturellen Institutionen ist dem Haus sehr wichtig.“ erläutert der Einrichtungsleiter Patrick Steuer. Über das Jahr werden zahlreiche Ausstellungen, Kaffeemittage, Konzerte usw. angeboten, die den Bewohnern und Gästen eine vielfältige Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen.

fentlichen Leben ermöglichen.

Durch die Überreichung der Deklaration wurde das Seniorenhaus St. Augustin und dessen Bewohner durch Bündniskoordinatorin Carmen Helfgen als mittlerweile bereits 36. Partner in das Püttlinger Bündnis für Familie aufgenommen.





Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

**Internet:**  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

**Impressum**

**Herausgeber**

Caritas SeniorenHaus St. Augustin  
Esenstr. 1  
66346 Püttlingen

**Telefon:**  
06898/695 0

**Telefax:**  
06898/695 199

**E-Mail:**  
[info@seniorenhaus-puettingen.de](mailto:info@seniorenhaus-puettingen.de)

**Internet:**  
[www.seniorenhaus-puettingen.de](http://www.seniorenhaus-puettingen.de)

**Verantwortlich:**

**Einrichtungsleiter**  
Patrick Steuer

**Redaktion:**  
Bärbel Kosok

## Lebensweisheiten

**Man kommt in der Freundschaft nicht weit, wenn man nicht bereit ist, kleine Fehler zu verzeihen.**

(Jean de la Bruyère)

**Wenn du das Leben begreifen willst, glaube nicht, was man sagt, und was man schreibt, sondern beobachte selbst, und denke nach**

(Anton Tschechow)

